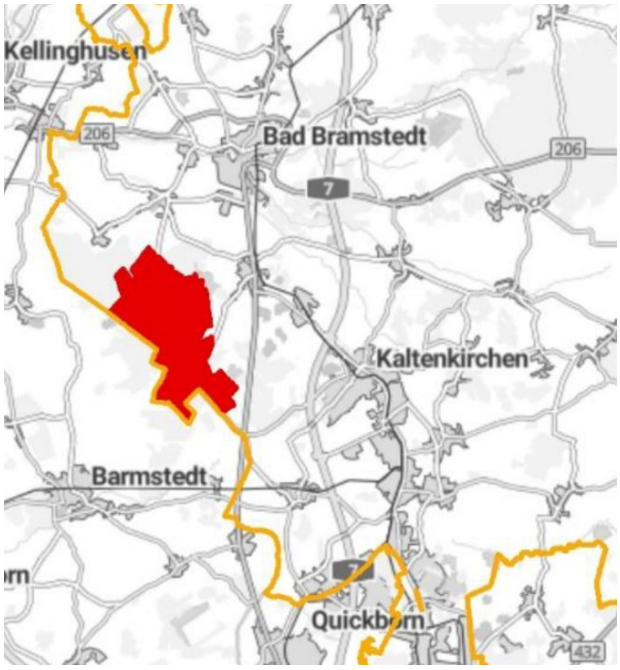
MoorFutures® – Grotmoor



Lage des Grotmoors in Schleswig-Holstein

Die MoorFutures Fläche unten rot gefärbt

Projektbeschreibung

Das MoorFutures® - Projektgebiet umfasst eine 95,64 Hektar große Teilfläche des Grotmoores in der Gemeinde Heidmoor im Kreis Segeberg. Es ist Teil eines insgesamt rund 650 Hektar großen Hochmoores, das im Verlauf des 20. Jahrhunderts stark entwässert wurde.
Die Projektflächen sind im Eigentum der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten AöR und wurden in der Vergangenheit durch Gräben und Drainagen entwässert, um sie als Grünland intensiv nutzen zu können. Trotz langjähriger extensiver Nutzung sind alle Biotope als eher artenarm einzustufen. Die negativen Wirkungen der Entwässerung – wie Zersetzung des Torfes und damit Entweichung von klimawirksamen Treibhausgasen – lassen sich dadurch nicht aufhalten bzw. rückgängig machen.

Daher hat die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, eine Tochter der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bestehende Drainagen und Entwässerungsgräben außer Funktion genommen, Staueinrichtungen in den Entwässerungsgräben eingesetzt und Torfdämme angelegt, um das anfallende Niederschlagswasser in den Flächen zurückzuhalten. Für die Regulierbarkeit des Wasserstandes innerhalb der Vernässungsfläche werden verstellbare Überlaufsysteme in die Torfdämme integriert, so dass der Wasserstand möglichst auf dem Großteil der Fläche konstant auf Flurhöhe eingestellt werden kann. Auf den vernässten Flächen wird zunächst eine Sumpfvegetation mit Röhricht, Seggen und Binsen wachsen. Da das Moor ausschließlich aus Niederschlagswasser gespeist wird, kann sich langfristig wieder eine typische Hochmoorvegetation entwickeln.

Einsparpotenzial

Die jährlichen Treibhausgasemissionen des Projektgebietes im Referenzszenario werden auf 1.935,20 t CO2-Äq. pro Jahr geschätzt. Im Projektszenario werden nach Umsetzung der Vernässungsmaßnahmen, unter Berücksichtigung eines Anstieges der Methanemissionen, jährliche Treibhausgasemissionen von 701,98 t CO2-Äq. erwartet. Das entspricht einer Reduktion der jährlichen Treibhaugasemissionen von 63,73 % bzw. einer Einsparung von 1.233,22 t CO2-Äq. Über den Projektzeitraum von 50 Jahren summiert sich die anrechenbare Treibhausgaseinsparung durch die Umsetzung der Vernässungsmaßnahmen, unter Berücksichtigung eines Anstiegs der Methanemissionen und nach Abzug eines Puffers von 30 % der Einsparung, auf insgesamt **43.163** t CO2-Äq.

Nach den Renaturierungsmaßnahmen wird das Wasser wieder auf den Flächen bleiben. (Das Foto zeigt bereits umgesetzte Maßnahmen im Grootmoor.) So wie hier werden auch die MoorFutures Flächen nach der Umsetzung aussehen.

Nach Umsetzung der Maßnahmen wird die tatsächliche Entwicklung durch ein Monitoring der Grundwasserstände und der Vegetation regelmäßig überprüft.

Die Berechnung der Treibhausgas Minderungspotenziale (s. Projektdokumentation) erfolgte entsprechend dem MoorFutures®-Standard.

Jeder kann sich jetzt durch den Kauf von MoorFutures® Klimaschutz-Zertifikaten an der Refinanzierung dieses Projekt beteiligen und sich somit für eine Emissionsminderung durch Moorvernässung engagieren.

www.moorfutures-sh.de

Ausgleichsagentur
Schleswig-Holstein GmbH
Eschenbrook 4 • 24113 Molfsee
www.ausgleichsagentur.de

Ansprechpartner*in
Thorsten Deinert
Geschäftsführung
T. 0431 210 90–701
thorsten deinert@ausgleichsagentur.de

Karen Marggraf
Marketing
T. 0431 210 90–707
karen.marggraf@ausgleichsagentur.de

Stand: 22.10.2024